

Ressort: Politik

Afghanistan: Präsident beschuldigt IS nach Anschlag mit 33 Toten

Kabul, 18.04.2015, 15:25 Uhr

GDN - Nach einem Terroranschlag in Afghanistan hat Präsident Aschraf Ghani die radikal-sunnitische Miliz "Islamischer Staat" beschuldigt. Die Taliban hätten sich von dem Anschlag in Dschalalabad im Osten des Landes distanziert.

Bei dem Selbstmordanschlag vor einer Bank waren mindestens 33 Menschen ums Leben gekommen, mehr als 100 wurden verletzt. Der IS habe sich zu dem "entsetzlichen Angriff" bekannt, sagte Ghani. Es habe sich um einen "feigen Terrorakt gegen unschuldige Zivilisten" gehandelt. Es handelt sich um den blutigsten Anschlag seit November letzten Jahres. Sollte der Anschlag von der IS-Gruppe begangen worden sein, wäre dies der erste Anschlag der Gruppe in Afghanistan.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53132/afghanistan-praesident-beschuldigt-is-nach-anschlag-mit-33-toten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619